Der Stadtdirektor der Landeshauptstadt Detmold

1.) Schreiben:

Kreis Resident Officer Detmold

I Besa

12. Mai 1947

Betr.: Schießen durch Besatzungsangehörige.

Ausweislich eines Polizeiberichtes vom 11. Mai 1947 haben am 10. Mai 1947 morgens gegen 7 Uhr unbekannte Täter mit einer Schußwaffe in die Büroräume der Firma Strobel, Detmold, geschossen. Eine Sicherstellung des Geschosses ist leider nicht erfolgt, da die Putzfrau dieses mit weggeräumt hat. Die Ermittlungen der Polizei haben aber ergeben, daß der Schuß von Personen abgegeben worden sein muß, die sich auf dem Bahnkörper der Reichsbahn aufgehalten haben. Es ist schon wieder-holt von der Zivilbevölkerung in der Nähe der Reichsbahn beobachtet worden, daß Angehörige der Besatzungsmacht, die zu dem Bahnbetriebspersonal gehören, wahllos Schüsse abgeben. Deshalb besteht auch in diesem Falle der Verdacht, daß es sich bei den Tätern um englische Soldaten handelt. Dieser Verdacht ist um so mehr begründet, als Waffen sich nicht mehr in Händen deutscher Personen befinden.

Da durch solche Unbedachtsamkeiten außerordentliche Gefahr für die Zivilbevölkerung besteht. wäre ich dankbar, wenn an die im Stadtbereich liegenden Truppen, insbesondere aber an die Eisenbahntruppe, entsprechende Weisungen ergehen würden, solche Schießereien in Zukunft zu unterlassen.

Subject: Firing by members of the Occupation Forces.

According to a Police report dated 11 May 1947, unknown perpetrators fired, on the 10th of May, 1947, at about 7.00 hrs in the morning, into the offices of the firm of Strobel, Detmold. Unfortunately the cartridge could not be secured, this having been cleared away by the cleaner. As a result of the enquiries made by the Police it was stated, however, that the shot must have been fired by persons who stood on the road bed of the Reichs-bahn. It has been repeatedly observed by the civil population near the railway line that members of the Occupation Forces belonging to the railway personnel were firing unaimed shots. Therefore in this case, too, British soldiers are suspected having been the perpetrator This suspicion is all the more justified as Germans are not in possession of fire-arms any more.

Such thoughtlessness constituting an acute danger for the civil population, I should be obliged if the troops billeted in the area of the town, especially the railway troops, could be instructed to stop such shooting in the future.

Detmold, den 12. Mai 1947

Der Stadtdirektor

Folk on Beselvh